

- 02-1-019** **Göttinger Gelehrte** : die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Bildnissen und Würdigungen 1751 - 2001 / hrsg. von Karl Arndt ... Red. Ruth Slenczka. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2001. - Bd. 1 - 2. - 741 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-89244-485-4 : EUR 49.00
[6486]
- 02-1-020** **Die Mitglieder der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 1751 - 2001** / zsgest. von Holger Krahnke. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht. - (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-Historische Klasse ; Folge 3, 246) (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Mathematisch-Physikalische Klasse ; Folge 3, 50). - ISBN 3-525-82516-1 : EUR 84.00
[6681]

Aus Anlaß des 250jährigen Jubiläums der 1751 als Königliche Societät der Wissenschaften gegründeten Akademie der Wissenschaften zu Göttingen sind mehrere offizielle Publikationen vorgesehen, von denen zwei hier gleichfalls vorgestellt werden, während die von Rudolf Vierhaus verfaßte Geschichte der Akademie noch nicht erschienen ist.¹

Als biographische Begleitpublikation zum Jubiläum versteht sich die vorliegende Sammlung der Text- und Bildporträts aller 343 ordentlichen Mitglieder (unter Ausschluß der Lebenden), bestehend jeweils aus dem Text auf der linken und dem Porträt auf der rechten Seite, chronologisch verzeichnet nach dem Beginn der ordentlichen Mitgliedschaft. Die von heutigen Mitgliedern der Akademie verfaßten und mit ihrem Namen gezeichneten kurzen Texte sollen ohne feste Vorgaben "eine essayartig pointierte Würdigung" bieten, "die zusammen mit dem Porträt ein lebendiges Bild ergibt" (S. 6). Der Artikelkopf nennt zum Namen das Geburts- und das Todesjahr, das Fach, die mit Jahren datierte ordentliche Mitgliedschaft sowie sonstige Ämter in der Akademie. Wichtige Werke sind im Text genannt,² dagegen fehlen Literaturangaben (von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, etwa in den Artikeln über Vertreter der Klassischen Philologie von C. J. Classen) völlig. Das Vorwort verweist stattdessen pauschal auf "die geläufigen Nachschlagewerke" und auf die Nachrufe in den Akademieschriften. Zumindest die Fundstellen dieser Nachrufe hätte man angeben können. Bei der Suche nach einem bestimmten Namen ist man auf den gleichzeitig als Register fungierenden Abbildungsnachweis angewiesen, der auch Bilderläuterungen und Aufbewahrungsort des abgebildeten Porträts nennt. - Das Fehlen weiterführender Literatur - insbesondere Schriften-

¹ Sie wird im Vorwort ohne nähere Angabe angekündigt, so daß man eine Monographie erwarten konnte. Eine Rückfrage bei Vandenhoeck & Ruprecht, dem Verlag der Akademie, ergab allerdings, daß dafür lediglich ein Beitrag in folgendem Sammelband vorgesehen ist, der bereits für Ende 2001 angekündigt war, aber nach letzter Auskunft erst im Herbst 2002 erscheinen soll: **Die Wissenschaften in der Akademie** : Vorträge beim Jubiläumskolloquium der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen im Juli 2000 / hrsg. von Rudolf Smend und Hans-Heinrich Voigt. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2002. - Ca. 384 S. : Ill. - (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse ; Folge 3, 247) (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Mathematisch-Physikalische Klasse ; Folge 3, 51). - ISBN 3-525-82519-6 : ca. EUR 49.00.

² Weder bei F. C. Dahlmann noch bei G. Waitz reicht es allerdings zu einer Erwähnung des Werkes, das noch heute als **Dahlmann/Waitz** zitiert und benutzt wird.

verzeichnisse und Nachrufe - beeinträchtigt den Nutzen dieser Jubiläumspublikation nicht unerheblich,³ deren Wert primär in der akademischen "Ahnengalerie" liegt.

Klaus Schreiber

Am Ende des Jubiläumjahres erschien noch rechtzeitig das offizielle Mitgliederverzeichnis der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, das die Angaben eines älteren Verzeichnisses von 1928⁴ übernimmt, ggf. korrigiert und durch Hinzufügung der Namen der seitdem aufgenommenen Mitglieder auf den Stand von 2001 bringt. Insgesamt sind im Hauptteil "beinahe 2500 Personen" mit folgenden Angaben verzeichnet: Name, Vorname, Geburts- und Todesdaten (nicht die Orte!), Fachgebiet(e), Wirkungsort zur Zeit der Mitgliedschaft, Jahr der Aufnahme mit Angabe der Art der Mitgliedschaft (ordentliches oder korrespondierendes Mitglied) und der Klasse. Beigaben: Listen des Vorstands der Akademie (gegliedert nach ihren Aufgaben) und der Ehrenmitglieder; *Chronologisches Verzeichnis* (Jahr, Name, Vorname, Art der Mitgliedschaft); *Systematisches Verzeichnis nach* (14 weiten) *Fachgruppen* (innerhalb im Namenalphabet). "Genauere statistische Untersuchungen, etwa über Durchschnittsalter, regionale und konfessionelle Schwerpunkte, Anteil der Nobelpreisträger u.ä." - man könnte hinzufügen: über den (auch heute noch) sehr geringen Frauenanteil - wurden nicht vorgenommen; stattdessen wird auf die "im Akademiearchiv eingerichtete Datenbank" verwiesen (S. 10). - Insgesamt sind die Angaben des Hauptteils eher dürftig, fehlt doch z.B. jeglicher Hinweis auf Sekundärliteratur, ja selbst auf Nachrufe in den Publikationen der Akademie. Die Angaben gehen zudem nicht wesentlich über die im Kopf der Artikel in der vorstehend be-

³ Dieselben Mängel weist der folgende, als Vorbild gewählte Band auf: **Professoren der Universität Basel aus fünf Jahrhunderten** : Bildnisse und Würdigungen / hrsg. von Andreas Staehelin. - Basel : Reinhardt, 1960. - 405 S. : Ill. - Er wird im Vorwort falsch als "*Basler Professoren aus fünf Jahrhunderten ...*" zitiert. Die gleichfalls im Vorwort erwähnte Ergänzungsfunktion des neuen Bandes zu der folgenden Publikation trifft zu, "weil die ordentlichen Mitglieder bis weit ins 20. Jahrhundert hinein nur aus dem Lehrkörper der Georgia Augusta kamen": **Bildnisse Göttinger Professoren aus zwei Jahrhunderten (1737 - 1937)** : Festgabe des Universitätsbundes zum Jubiläum der Georgia Augusta / hrsg. von Max Voit. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 1937. - 24 S., 113 Bl. : überw. Ill. ; 20x27 cm. Nicht erwähnt wird dagegen die folgende neuere Publikation, in der die Porträts Göttinger Professoren den Hauptanteil stellen: **Katalog der Bildnisse im Besitz der Georg-August-Universität Göttingen** / hrsg. von Karl Arndt. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 1994. - 208 S. : Ill. ; 25 cm. - (Göttinger Universitätsschriften : Ser. C, Kataloge ; 4). - ISBN 3-525-35881-4 : DM 48.00 [3938]. - Rez.: **IFB 99-B09-551**. In derselben Schriftenreihe erschienen mehrere biographische Publikationen, auf die im Vorwort zum vorliegenden Werk gleichfalls nur pauschal hingewiesen wird. Außer den in der genannten Rezension kurz charakterisierten Bänden über **Göttinger Biologen 1737 - 1945**, 1988 (Göttinger Universitätsschriften : Ser. C, Kataloge ; 2) und die **Rechtswissenschaft in Göttingen**, 1987 (Göttinger Universitätsschriften : Ser. A, Schriften ; 6) sind in der letzteren Unterreihe in den Jahren 1987 und 1988 noch Bände über folgende Disziplinen erschienen: **Theologie** (1), **Geschichte** (2), **Musikwissenschaft** (3), **Sozialwissenschaft** (4 und 8), **Pädagogik** (7), **Naturwissenschaften** (13) sowie **Klassische Altertumswissenschaften** (14). Im November 2001 erschien der neueste Band in dieser Reihe: **Philologie in Göttingen** : Sprach- und Literaturwissenschaft an der Georgia Augusta im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert / hrsg. von Reinhard Lauer. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2001. - 173 S. ; 24 cm. - (Göttinger Universitätsschriften : Ser. A, Schriften ; 18). - ISBN 3-525-35849-0 : EUR 39.00 [6622] mit fünf Beiträgen zu folgenden Bereichen: Klassische Philologie (Ulrich Schindel), Deutsche Philologie (Dieter Cherumbim), Romanistik (Hermann Krapoth), Englische Literatur (Theodor Wolpers) sowie Slavische Literatur (Reinhard Lauer).

⁴ **Mitglieder-Verzeichnis der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen** : (1751 - 1927) / in ihrem Auftr. zsgest. von Max Arnim. - Göttingen, 1928 (Dieterich). - 234 S.

sprochenen Publikation **Göttinger Gelehrte** enthaltenen hinaus und so fragt man sich, warum die Akademie nicht gleich diese Publikation in die beiden Reihen ihrer Akademie-Abhandlungen aufgenommen hat: die wenigen zusätzlichen Angaben zur Person hätten sich ohne Umfangserweiterung einbringen lassen und lediglich die Berücksichtigung der lebenden Akademiemitglieder sowie der genannten Beigaben hätten den Umfang etwas vermehrt.

Klaus Schreiber